



Vorlage KuSA\_28/2007  
zur öffentlichen Sitzung des  
Kultur- und Schulaus-  
schusses am 01.10.2007

mit 1 Anlage

An die  
Mitglieder  
des Kultur- und Schulausschusses

## **Schuljahresbeginn 2007/2008 an den Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen im Landkreis Ludwigsburg - Ausblick -**

### **1. Schuljahresbeginn 2007/2008 in Zahlen (Vergleich zum Schuljahr 2006/2007):**

Die **Schülerzahlen** basieren auf den Prognosen der Schulleitungen für die einzelne Schule. Demnach nimmt die Gesamtschülerzahl an den 135 Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen im Landkreis Ludwigsburg (44.471) erneut um 0,4 % ab. Erfahrungsgemäß werden die tatsächlichen Schülerzahlen, die jährlich im Rahmen der amtlichen Schulstatistik Mitte Oktober erhoben werden, etwas niedriger ausfallen.

Bei den einzelnen Schularten zeigen sich jedoch Unterschiede:

91 Grundschulen:	21.756 (-1,0 %);	937 Regelklassen
42 Hauptschulen:	7.742 (-3,5 %);	359 Regelklassen
21 Realschulen:	12.601 (+1,0 %);	451 Regelklassen
17 Sonderschulen:	1.654 (+3,4 %)	

#### **Aussiedler/Ausländer:**

Grundschulen:	3.670 (-3,0 %); Anteil: 16,9 %
Hauptschulen:	3.380 (+3,0 %); Anteil: 43,5 %
Realschulen:	3.178 (+2,1 %); Anteil: 25,2 %

#### **Klassenfrequenzen** (durchschnittliche Schülerzahlen in den Regelklassen):

Grundschulen:	23,3 (Vorjahr: 22,9)
Hauptschulen:	21,5 (Vorjahr: 21,4)
Realschulen:	27,9 (Vorjahr: 28,1)

Über den Pflichtunterricht hinaus stehen für **ergänzende Unterrichtsangebote** und **Krankheitsvertretungen** folgende volle Lehrerdeputate zur Verfügung:

Grund- und Hauptschulen: ca. 70 (2006: 102,2)  
 Realschulen: ca. 16 (2006: 33,0)

Für die 22 **Ganztageschulen** werden ca. 39 Deputate bereitgestellt (Vorjahr: 31,8 Deputate).

117 Lehrkräfte nehmen erstmals den Dienst an einer unserer Schulen im Landkreis Ludwigsburg auf (**Neueinstellungen und Zuversetzungen**).

## 2. Neues im Schuljahr 2007/2008

- **Alle Schularten:**

- **Tiefgreifende Bildungsreform** wird nun im **vierten Jahr** schrittweise umgesetzt. Die Umsetzung des **neuen Bildungsplans** erfolgt im Schuljahr 2007/2008 in weiteren Jahrgangsstufen der Haupt- und Realschule. Oberstes Ziel ist und bleibt die Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität.

Im Schuljahr 2007/2008 wird die **Selbstevaluation** der Schulen verpflichtend, bevor ab 2008/2009 die **Fremdevaluation** der Einzelschulen durch Expertengruppen beginnt.

- Folgende Schulen im Landkreis nehmen neben den bereits bestehenden zwölf Schulen mit **Ganztagesangeboten** in diesem Schuljahr zusätzlich den Ganztagesbetrieb auf und erhalten hierzu zusätzliche Lehrerstunden:

Grund- und Hauptschule Gemmrigheim  
 Grund- und Hauptschule Hemmingen  
 Pestalozzischule (GHWRS) Gerlingen  
 Schloßlesfeldschule (GS) Ludwigsburg  
 Pestalozzischule (GS) Ludwigsburg  
 Anton-Bruckner-Schule (GS) Ludwigsburg  
 Schule auf dem Laiern (GHWRS) Kirchheim  
 Flattichschule (GHWRS) Korntal-Münchingen  
 Konrad-Kocher-Schule (GHWRS) Ditzingen  
 Blankensteinschule (GHWRS) Steinheim

- **Jugendbegleiter:**

Weitere 23 Schulen des Landkreises nehmen im Schuljahr 2007/2008 an der Modellphase des Jugendbegleiter-Programms (2006 bis 2010) teil; insgesamt jetzt 45 Schulen (vgl. Vorlage zur KuSA-Sitzung am 18.6.2007).

- Ein Schwerpunkt des Fachbereichs in diesem Schuljahr an allen Schularten wird der Umgang mit **Schulaversion und Schulschwänzen** sein. Die Schulberatung und Schulaufsicht des Landratsamts erstellt einen Handlungsleitfaden zum Umgang mit Schulaversion. In vier regionalen Dienstbesprechungen für alle Schulleitungen der Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen wird diese Handreichung vorgestellt. Gemeinsam mit den Jugendsachbearbeitern der Polizei, Mitarbeitern des Jugendamtes und des jugendärztlichen Dienstes sowie der Schulpsychologen wird dabei über Verfahren und Maßnahmen im Umgang mit Schulschwänzen und Schulpflichtversetzungen gesprochen. Zu diesem Thema sind dann noch weitere Fortbildungen für Lehrkräfte im Laufe des Schuljahres vorgesehen.

- **Schulpsychologen:**

Zuweisung von weiteren Schulpsychologen wird noch in diesem Jahr erwartet (insgesamt dann 4,5 Stellen)

- **Grundschulen:**

- **Kooperation Kindergarten - Grundschule**

Ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit Kindergarten - Grundschule sind Projekte zur individuellen Förderung der sozialen, emotionalen und kognitiven Kompetenz ab dem dritten Lebensjahr. Das Landratsamt möchte die Zusammenarbeit zwischen den Fachberaterinnen der Trägerverbände der Kindergärten und den Grundschulen weiter intensivieren.

Fünf Schulen erproben das Projekt des Kultusministeriums „**Bildungshaus für Drei- bis Zehnjährige**“ in leicht abgewandelter Konzeption.

Ziel des Konzepts ist der Zusammenschluss von Kindergärten und Grundschule zu einem pädagogischen Verbund. Innerhalb einer verstärkten Kooperation sollen gemeinsame Lernzeiten in institutions- und jahrgangübergreifenden Gruppen stattfinden. In Pädagogischen Teams werden gemeinsame Lern- und Spielzeiten sowie Entwicklungsziele des Kindes neu formuliert.

Weitere Schwerpunkte der Kooperation Kindergarten – Grundschule bildet das Projekt „**Schulreifes Kind**“. Zahlreiche Grundschulen des Landkreises haben zusammen mit den Kindergärten Module entwickelt, die speziell der Förderung der Kinder bezüglich der Schulfähigkeit im letzten Kindergartenjahr dienen.

- Im Mittelpunkt der Fortbildungsarbeit des Landratsamtes im Bereich der Grundschulen steht im kommenden Schuljahr weiterhin der Unterricht in **jahrgangsgemischten Klassen**. Ziel des jahrgangsgemischten Unterrichts ist es, alle Kinder ihrem Lernstand entsprechend in einer altersgemischten Lerngruppe zu fördern. Lernen im Gleichschritt ist damit ausgeschlossen – jedes Kind lernt entsprechend seines persönlichen Leistungsvermögens und Arbeitstempos.

Im Landkreis Ludwigsburg arbeiten schon seit einigen Jahren vier Grundschulen in jahrgangsgemischten Eingangsstufen. In diesem Schuljahr beginnen weitere vier Grundschulen. Einige Grundschulen bereiten in diesem Schuljahr ihre ersten Klassen auf den Einstieg in die Jahrgangsmischung im Schuljahr 2008/2009 vor.

- **Hauptschulen**

- Der **neue Bildungsplan** gilt nun auch für alle 1640 Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 an den Hauptschulen des Landkreises.
- Am Ende des Schuljahres müssen alle Hauptschülerinnen und Hauptschüler der Klasse 9 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zum ersten Mal eine **Abschlussprüfung**, bezogen auf die Kompetenzen und Inhalte des neuen Bildungsplanes, ablegen.
- Im Rahmen des **Maßnahmenpaketes zur Stärkung der Hauptschule** wird mit Beginn des Schuljahres in den Klassenstufen 5 zur Stärkung der Basiskompetenz je **eine weitere Stunde Deutsch und Mathematik** erteilt und ab dem Schulhalbjahr (1. Februar) werden auch an ausgewählten Schulen im Landkreis **Pädagogische Assistenten** die Hauptschullehrkräfte unterstützen.
- Das Kultusministerium strebt im Rahmen der Weiterentwicklung der Hauptschulstrukturen eine Intensivierung der **Kooperation Hauptschule – Realschule** an. Das Landratsamt wird die entsprechenden örtlichen Initiativen im Landkreis nachdrücklich unterstützen.

- **Realschulen**

- Nach dem Start im Jahr 2004 gilt der neue Bildungsplan nun für alle ca. 12.600 Realschüler. Das hat auch deutliche Konsequenzen für die **Abschlussprüfung**. Mit einer anfänglichen Fortbildungsreihe hat der Fachbereich alle 21 Realschulen auf die neue Prüfungsform vorbereitet. Innovativer Kern ist die so genannte „fächerübergreifende Kompetenzprüfung“.
- Neben dem weiteren Ausbau der Kooperation mit außerschulischen Partnern schärfen die Realschulen ihr Profil durch den Aufbau **bilingualer Züge** (neu hinzugekommen ist die Realschule Tamm).
- Dazu gehören auch die Bestrebungen, ein **Ganztagesangebot** an Realschulen zu bieten. Bereits genehmigt ist die Realschule Schwieberdingen-Hemmingen. In den Startlöchern stehen die Realschulen in Korntal-Münchingen, Kornwestheim und Vaihingen/Enz.

- **Sonderschulen**

Im Schuljahr 2007/2008 wird erstmals eine **zentrale Anfängerklasse für Förderschulkinder mit erhöhtem sprachlichen Förderbedarf** an der Silcherschule Ludwigsburg (Förderschule), in Zusammenarbeit mit der Unteren Schulaufsichtsbehörde beim Landratsamt Ludwigsburg – Schulberatung und Schulaufsicht – und der Schule für Sprachbehinderte in Ludwigsburg, eingerichtet.

- Diese wird von zirka elf Erstklässlern aus dem Landkreis Ludwigsburg besucht werden, bei denen primär ein Förderschulbedarf und zusätzlich die dringende Notwendigkeit einer Sprachtherapie vorliegen.
- Der Unterricht wird in den Räumen der Silcherschule durch eine Lehrkraft dieser Schule gehalten, unterstützt durch eine Lehrkraft der Schule für Sprachbehinderte.

### 3. **Personeller Wechsel zum Schuljahresende in den Schulleitungen der Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen des Landkreises**

Zum Schuljahreswechsel ergeben sich an 18 Schulen personelle Veränderungen in der Schulleitung (siehe Anlage). Zum Bewerbungsverfahren wird auf die Vorlage KuSA\_20/2006 zur Sitzung des KuSA am 28.6.2006 verwiesen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme